

Windthorststraße

Ludwig Windthorst (1812-1891)

Windthorst war Mitbegründer und Führer der Zentrumsparlei. Im "Kulturkampf" war er der bedeutendste Gegenspieler des "eisernen Kanzlers" Bismarck.

Ludwig Windthorst wurde auf Gut Caldenhof, Kreis Osnabrück, geboren. Von 1851 bis 1865 war er Justizminister des Königreichs Hannover. Im Reichstag des neugegründeten Deutschen Reiches (1871) war er Führer der 58 katholischen Abgeordneten, die gegen die Benachteiligung des katholischen Bevölkerungsteils aufbegehrten.

Bismarck sah nicht nur in der Sozialdemokratie, sondern auch in der katholischen Kirche eine mögliche Gefahr für das neue Reich. Unter anderem wegen dieser Einschätzung entstand der Kulturkampf. Zahlreiche Bischöfe und Priester wurden abgesetzt, verhaftet oder flohen ins Ausland. Allein 300 Priester der Diözese Paderborn saßen in Gefängnissen. Der Paderborner Bischof Konrad Martin fand bis zu seinem Tode Zuflucht in Belgien.

Windthorst erwies sich im Kulturkampf als überragender Parlamentstaktiker, der jegliche Staatsallmacht, vor allem im Bereich von Kirche und Schule, bekämpfte. Durch die Verfolgung wuchs die Kraft der Kirche, und das Zentrum wurde unter der Führung von Windthorst zu einer der stärksten Parteien.

Als Bismarck erkannte, daß er den falschen Weg beschritten hatte, lenkte er ein. Die meisten Kampfgesetze wurden aufgehoben und nicht mehr angewendet.